

DESIGNLINE

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

DESIGNLINE e. U.

Melanie Schneider | Georgistraße 27/3/2, 7000 Eisenstadt
T: [0670 554 42 08](tel:06705544208) | **E:** office@designline.at | **W:** www.designline.at



DESIGNLINE

1. Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für alle Verträge in schriftlicher/elektronischer und mündlicher Form mit Designline e. U. in der Georgistraße 27/3/2, 7000 Eisenstadt (nachfolgend Auftragnehmerin genannt) und dem Auftraggeber/Kunden (nachfolgend Kunde genannt).

Diese AGB gelten für alle gegenwärtige und zukünftige Projekte und Dienstleistungen von Designline e. U. gegenüber dem Kunden, selbst wenn bei Vertragsabschluss nicht ausdrücklich auf die AGB Bezug genommen wird.

Gegenstand und Umfang der Leistungen sind in den entsprechenden Angeboten oder Verträgen geregelt.

2. Zustandekommen eines Vertrages

Einem Vertragsabschluss geht immer ein Erstkontakt (mündlich/schriftlich) zwischen der Auftragnehmerin und dem Kunden voraus. Ein Auftrag gilt als erteilt, wenn von der Auftragnehmerin, dem Kunde ein schriftliches Angebot unterbreitet wird und dieses unterzeichnet per E-Mail oder Post zurückgesandt wird. Ebenfalls kann ein Auftrag verbindlich durch ein Mail an die Auftragnehmerin erteilt werden.

Ein Angebot an den Kunden ist 14 Tage lang gültig. Wird es in dieser Zeit nicht angenommen bzw. unterschrieben, behält sich die Auftragnehmerin vor, das Angebot zu ändern, neue Preise anzupassen oder dieses, ohne Angaben von Gründen, zurückzuziehen.

Nachträgliche Änderungen des Auftragsumfanges durch den Kunden bedarf einer schriftlichen Genehmigung durch die Auftragnehmerin.

2.1 Kein Rücktrittsrecht

Nach Vertragsunterzeichnung besteht für individuell angefertigte Werke (zB Logos, Websites, Flyer) kein Rücktritts- oder Widerrufsrecht. Die Leistungen werden speziell nach Kundenspezifikation erstellt und sind nicht für den allgemeinen Markt bestimmt. Dieser Ausschluss des Rücktrittsrechts erfolgt gemäß §11 Abs.1 Z8 Konsumentenschutzgesetz (KSchG). Dies gilt unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist.

3. Termine

Im nachfolgenden werden die Abläufe und Kosten bei Terminen zwischen der Auftragnehmerin und dem Kunden erläutert:

3.1. Termine vor Ort

Designline bietet Termine vor Ort, zur Besprechung aller Wünsche, an. Die Kosten für Termine vor Ort belaufen sich auf € 80 netto pro Stunde für die Dauer der Termine.

3.2. Telefonische Termine oder Online Termine

Dieselben Regelungen gelten auch bei telefonischen Terminen bzw. Online Termine (zB über Microsoft Teams oder Zoom). Dabei belaufen sich die Kosten ebenfalls auf € 80 netto pro Stunde. Dies gilt sowohl für Beratungsgespräche als auch Hilfestellungen, Erklärungen, ...

3.3. Stornierung und Verschiebung von Terminen

Die Termine müssen bis spätestens 12 h im Vorhinein storniert bzw. verschoben werden. Ist dies nicht der Fall wird ein Ausfallshonorar von € 80 netto verrechnet.

4. Leistungsumfang und Auftragsabwicklung

Alle Leistungen, der Auftragnehmerin, wie Entwürfe, Dateien, Vorschau der Website,... sind vom Kunden zu überprüfen und innerhalb von 7 Tagen ab Erhalt freizugeben. Nach Ende dieser Frist und ohne Rückmeldung des Kunden gelten diese als freigegeben.

Der Kunde wird der Auftragnehmerin zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind (zB Bilder, Logo, ...). Die notwendigen Dateien werden im Vorhinein abgesprochen und der Kunde wird anschließend per Mail nochmals darüber informiert.

Der Kunde ist dazu verpflichtet, alle Änderungen, die die Erbringung der Leistungen beeinflussen oder verändern sofort bekannt zugeben. Sollte dies nicht der Fall sein trägt der Kunde die Verantwortung für etwaige Verzögerungen oder entstandene Kosten durch den Mehraufwand der Auftragnehmerin.

Alle angebotenen Leistungen beinhalten einen Entwurf. Außerdem können vom Kunden zwei Änderungen des Entwurfs in Anspruch genommen werden. Nachdem der Entwurf fertiggestellt wurde, wird dieser dem Kunden zugesandt, dieser hat 7 Tage Zeit um schriftlich oder telefonisch seine Rückmeldung dazu abzugeben. Sollten dabei Änderungswünsche entstehen, werden diese im Rahmen des Angebots und der Möglichkeiten umgesetzt. Im Anschluss ist noch eine 2. Rückmeldung und Änderung möglich.

Sollte ein Änderungswunsch des Kunden den Rahmen des Angebots übersteigen, nicht von der Auftragnehmerin selbst umsetzbar sein oder nach dem Ermessen der Auftragnehmerin nicht sinnvoll sein, wird der Kunde darüber informiert.

Sollte der Kunde dennoch auf die Änderungswünsche in dieser Form bestehen, übernimmt dieser, die durch die Mehrarbeit entstehenden, zusätzlichen Kosten und/oder die Kosten die dadurch entstehen, dass die Auftragnehmerin einen Dritten beauftragt.

Sollten nach der 2. Rückmeldung noch immer Änderungswünsche bestehen, werden diese gesondert, dem Aufwand entsprechend, in Rechnung gestellt.

Zusatzaufwände werden, falls nicht anders vereinbart, nach Zeit um € 100 netto pro Stunde verrechnet.

5. Rechte, Lizenzen und Haftung

Der Kunde ist verpflichtet, die von ihm, für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Bilder, Logos, Texte, etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den gewünschten Zweck eingesetzt werden können. Der Kunde haftet im Falle einer Nichteinhaltung von Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechten selbst und die Auftragnehmerin kann nicht zur Verantwortung gezogen werden. Wird der Kunde wegen einer solchen Rechtsverletzung von einem Dritten beschuldigt, so hält dieser die Auftragnehmerin schad- und klaglos; er hat ihr sämtliche Nachteile zu ersetzen, die ihr durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen, insbesondere die Kosten einer angemessenen rechtlichen Vertretung. Der Kunde verpflichtet sich, die Auftragnehmerin bei der Abwehr von allfälligen Ansprüchen Dritter zu unterstützen. Der Kunde stellt hierfür unaufgefordert sämtliche Unterlagen zur Verfügung.

Wenn vom Kunden explizit Inhalte, Code, Einbindung von Drittanbieter-Tools, Bilder, Texte genehmigt wurden, welche sich im Nachhinein als nicht rechtmäßig herausstellen, ist die Auftragnehmerin nicht dafür haftbar.

Die Auftragnehmerin haftet nicht für Fehler, die auf einer leichten Sorgfaltswidrigkeit beruhen. Weiters übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung für die Richtigkeit von Texten und Bildern, die dem Kunden vorgelegt und von diesem freigegeben wurden.

Der Kunde ist außerdem für die Richtigkeit der Werke nach der Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich. Die Auftragnehmerin kann diesbezüglich Empfehlungen aussprechen, ist jedoch nicht für dessen Richtigkeit zuständig.

5.1. Websiteerstellung: Impressum & Datenschutz

Bei der Erstellung einer Website wird je eine Seite für das Impressum und eine für den Datenschutz erstellt. Diese Seiten sind Vorlagen für den Kunden und werden nach bestem Wissen und Gewissen von der Auftragnehmerin bereitgestellt. Designline e. U. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit des Impressum und des Datenschutzes. Diese beiden Seiten sollte der Kunde immer von einer Rechtsberatung prüfen lassen.

5.2. Cookie-Banner / Cookie-Consent-Tools

Die Auftragnehmerin installiert im Rahmen des Projekts eines der von ihr empfohlenen Cookie-Consent-Tools (kostenlose oder kostenpflichtige Lösung, z. B. Borlabs Cookie), sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde. Diese Empfehlungen stellen keine

Verpflichtung dar, und der Kunde ist in der Wahl des Cookie-Tools vollkommen frei. Die Auswahl eines bestimmten Tools erfolgt in Abstimmung mit dem Kunden. Die Implementierung erfolgt ohne Gewähr auf vollständige rechtliche Konformität, da diese von zahlreichen externen Faktoren abhängt. Die rechtliche Prüfung, inhaltliche Konfiguration sowie die laufende Aktualisierung und Anpassung an gesetzliche Änderungen obliegen dem Kunden. Eine Haftung der Auftragnehmerin für rechtliche Mängel oder etwaige Abmahnungen ist ausgeschlossen.

Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation und Nachweisführung über die Einwilligungen von Websitebesuchern zu führen. Die rechtliche Prüfung obliegt ausschließlich dem Kunden.

5.3. Verantwortlichkeiten des Kunden

Der Kunde ist für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei der Nutzung der bereitgestellten Websites selbst verantwortlich. Dies umfasst insbesondere die korrekte Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten, sowie die Einhaltung der Informationspflichten nach DSGVO.

6. Haftungsausschluss

6.1. Keine Haftung für Schutzrechte Dritter

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Prüfung auf bestehende Marken-, Urheber- oder sonstige Schutzrechte Dritter. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass die von der Auftragnehmerin erstellten Gestaltungen (zB Logos, Flyer, Websites) keine Rechte Dritter verletzen.

Wenn vom Kunden ausdrücklich genehmigte Inhalte, Codes, Einbindungen von Drittanbieter-Tools, Bilder oder Texte nachträglich als rechtswidrig erachtet werden, ist die Auftragnehmerin nicht haftbar. Der Kunde stellt die Auftragnehmerin von allen Ansprüchen Dritter schad- und klaglos.

6.2. Keine inhaltliche Haftung

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder rechtliche Zulässigkeit der erstellten Werke (z.B. Websites, Logos, Grafiken, Flyer). Jegliche Nutzung erfolgt auf alleinige Verantwortung des Kunden. Rechtliche Konsequenzen, die aus der Verwendung der Inhalte entstehen, liegen ausschließlich beim Kunden. Die rechtliche Prüfung, inhaltliche Konfiguration sowie laufende Anpassung an gesetzliche Änderungen obliegt dem Kunden.

6.2. Keine Haftung für technische Leistungen

Die Auftragnehmerin haftet nicht für technische Fehler, wie Ladeprobleme, Kompatibilitätsprobleme, Hacking, Serverausfälle oder sonstige Funktionsstörungen bei allen erstellten digitalen Produkten. Soweit möglich, wird die Auftragnehmerin Probleme beheben; dafür wird ein Entgelt nach Zeitaufwand (€ 100 netto pro Stunde) verrechnet.

6.3. Gesetzliche Obergrenze

Für Schäden, die gesetzlich nicht ausgeschlossen werden können (z.B. grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz), ist die Haftung der Auftragnehmerin auf das vertraglich vereinbarte Honorar der jeweiligen Leistung begrenzt. Für mittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn, die durch leichte Fahrlässigkeit oder Nutzung der bereitgestellten Werke entstehen, übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung. Für leichte Fahrlässigkeit oder sonstige Fehler, insbesondere inhaltliche oder rechtliche Mängel der bereitgestellten Werke, übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung.

7. Gestaltungsfreiheit

Innerhalb der vereinbarten Leistungen hat die Auftragnehmerin, bei Erfüllung des Auftrages, Gestaltungsfreiheit.

8. Urheberrecht und Kennzeichnung

Das Urheberrecht liegt ausschließlich bei der Auftragnehmerin. Die für ein gutes Ergebnis notwendige Mitarbeit des Kunden begründet KEIN Miturheberrecht.

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, ihr Logo, ihren Firmennamen oder einen vergleichbaren Hinweis auf allen Werken in zurückhaltender, aber erkennbarer Größe anzubringen, und der Kunde darf diese Kennzeichnung nicht entfernen oder unkenntlich machen. Die Auftragnehmerin ist außerdem immer im Impressum oder an vergleichbarer Stelle zu nennen. Enthalten Arbeiten patentfähige Elemente, ist nicht der Kunde, sondern die Auftragnehmerin die Anmeldeberechtigte.

Weiters ist sie berechtigt, auf eigenen Werbeträgern, insbesondere auf der eigenen Website, Social Media Accounts, ... mit Namen und Firmenlogo auf die zum Kunden bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung hinzuweisen (Referenzhinweis). Der Auftragnehmerin ist es gestattet ihre Werke zum Zwecke der Eigenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit selbst zu Nutzen und zu veröffentlichen.

9. Nutzungsrecht und Eigentumsrecht

Alle Leistungen der Auftragnehmerin, einschließlich jener aus Präsentationen (z.B. Anregungen, Ideen, Skizzen, Vorentwürfen, Reinzeichnungen, Konzepten, etc.), auch einzelne Teile daraus,

bleiben, ebenso wie die einzelnen Werkstücke und Entwurfsoriginale, Eigentum der Auftragnehmerin und können vom dieser jederzeit – insbesondere bei Beendigung des Vertragsverhältnisses – zurückverlangt werden. Der Kunde erwirbt durch Zahlung des Honorars das Recht der Nutzung (einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht) für den vereinbarten Verwendungszweck, dieser hat daher nur ein Nutzungsrecht über die vereinbarten Werke. Bei Nichtbegleichen des in Rechnung gestellten Honorars bis zum 7. Tag nach Erhalt der Rechnung, erlöschen die bis dahin erworbenen vorläufigen Nutzungsrechte des Kunden.

Die Nutzung von Leistungen der Auftragnehmerin, die über den vereinbarten Zweck und Nutzungsumfang hinausgehen, ist streng untersagt. Jegliche Änderungen durch den Kunden oder Dritte – einschließlich anderer Agenturen, Freelancer oder Mitarbeitender – sind ausdrücklich verboten. Unautorisierte Änderungen an den Werken, insbesondere an Websites, Logos, Grafiken, PDFs oder Druckvorlagen, stellen einen Vertragsverstoß dar, erfolgen auf alleinige Verantwortung des Kunden und führen zu Haftungs- und Schadensersatzansprüchen.

Jedoch kann das Einverständnis der Auftragnehmerin eingeholt werden und der Umfang des Angebots/Vertrages kann, gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts, erweitert werden. Die Auftragnehmerin behält sich das Recht vor die Erweiterung des Angebotes/Vertrages ohne Angabe von Gründen zu untersagen.

Der Kunde schuldet der Auftragnehmerin, für jede widerrechtliche Nutzung, das Entgelt in doppelter Höhe, des für diese Nutzung angemessenen Honorars. Diese Regelung gilt für alle von der Auftragnehmerin erstellten Werke wie zB Website, Printmedien, Logos uvm. ohne Ausnahme!

9.1. Selbstständige Änderungen von Websites durch den Kunden

Die von der Auftragnehmerin erstellten Websites dürfen nur für den vorgesehenen Zweck genutzt werden. Der Kunde darf selbst ausschließlich geringfügige Änderungen an Texten oder Bildern vornehmen. Jede darüber hinausgehende Veränderung, einschließlich Designänderungen, Layoutanpassungen oder technische Modifikationen, ist nicht gestattet.

Es ist unbedingt untersagt, dass Dritte – einschließlich anderer Agenturen, Freelancer oder Mitarbeitender des Kunden – Änderungen an der Website vornehmen. Unautorisierte Änderungen durch den Kunden oder Dritte stellen einen Vertragsverstoß dar, erfolgen auf alleinige Verantwortung des Kunden und zieht rechtliche Konsequenzen nach sich. Die Auftragnehmerin haftet nicht für Schäden oder Funktionsstörungen, die durch unautorisierte Änderungen entstehen.

9.2. Änderungen von Printmedien, Logos, Vorlagen, ... (Grafikdesign)

Printmedien, Logos, Grafiken, PDFs, ... dürfen nicht selbstständig verändert oder an Dritte zur Änderung weitergegeben werden. Die zur Verfügung gestellten Dateien, dürfen nur für

den vorhergesehenen Zweck verwendet werden. Die Dateien unterliegen dem Urheberrecht der Auftragnehmerin und dürfen nur von dieser verändert werden.

9.3. Weitergabe an Dritte

Die erstellten Werke, durch die Auftragnehmerin, dürfen nur für den vorgesehenen Zweck weitergegeben werden zB an die Druckerei. Eine Änderung der Werke durch Dritte oder eine Weitergabe (ohne vorheriger Absprache) bzw. ein Verkauf an Dritte ist nicht gestattet. Außerdem dürfen auch keine Entwürfe, Dateien, Skizzen, Vorschau der Website, ... weitergeben oder weiterverkauft werden, da diese Eigentum der Auftragnehmerin sind. Dies gilt auch für Kopien, Fotografien oder gespeicherte Dateien.

Diese Regelung gilt für alle von der Auftragnehmerin erstellten Werke wie zB Website, Printmedien, Logos uvm. ohne Ausnahme!

9.4. Ausnahme: Die Bearbeitung oder Optimierung einer bereits vorhandenen Website

Der Punkt 9 tritt nicht in Kraft, wenn es sich um die Bearbeitung oder Optimierung einer bereits bestehenden Website handelt. Da die Auftragnehmerin hier nur Änderungen vornimmt, liegt das Eigentumsrecht beim Kunden. Die Urheberin des neuen Designs ist dennoch die Auftragnehmerin und daher darf das Design nicht weiterverkauft oder weitergeben oder von Dritten verändert werden. Wenn Punkt 9.4. zutrifft, wird im Angebot darauf hingewiesen.

10. Verschwiegenheit, Rückgabe und Aufbewahrung

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich zu Verschwiegenheit gegenüber Dritter, über alle vom Kunden in Kenntnis gesetzten Informationen, sofern gesetzliche Vorschriften dem nicht entgegenstehen oder sie von Ihrer Verschwiegenheit durch den Kunden entbunden wurde. Weiters dürfen keine Unterlagen, die der Auftragnehmerin zugänglich gemacht wurden, an Dritte weitergegeben werden, ausgenommen dies ist vom Kunden gewünscht.

Alle von der Auftragnehmerin an den Kunden versandten Unterlagen (zB Entwürfe, Konzepte, Dateien...) müssen sorgfältig behandelt werden. Weiters müssen alle Dateien, auf eigene Rechnung, an die Auftragnehmerin zurückgegeben werden, sofern der Vertrag beendet ist oder diese für den vereinbarten Zweck nicht mehr notwendig sind.

11. Bereitgestellte Bilder/Grafiken

Die von der Auftragnehmerin zur Verfügung gestellten Bilder/Grafiken von Drittanbietern dürfen

Von der Auftragnehmerin im Rahmen eines Projekts zur Verfügung gestellte Bilder, Grafiken und sonstige Designelemente, werden von lizenzpflichtigen Plattformen wie Freepik bezogen. Die Lizenz der Bilder/Grafiken verbleibt bei der Auftragnehmerin und geht nicht an den Kunden über.

Diese unterliegen ausschließlich der Lizenz der Auftragnehmerin und werden ausschließlich für das konkret beauftragte Projekt verwendet. Die Nutzung ist auf den vereinbarten Zweck beschränkt.

Jegliche darüberhinausgehende Nutzung, insbesondere das eigenständige Entnehmen, Kopieren, Speichern, Weiterverwenden oder Weitergeben von Bildern aus der erstellten Website, aus Layouts, Drucksorten oder sonstigen Medien, ist nicht gestattet. Ein Verstoß stellt eine Urheberrechtsverletzung dar und kann rechtliche Schritte sowie Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.

Die Nutzung der Bilder unterliegt den Lizenzbedingungen des jeweiligen Bildanbieters (z. B. Freepik).

12. Funktion der Website

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für das Nichtfunktionieren der Website, Kompatibilitätsprobleme, Ladefehler, Hacking, Serverprobleme, etc. Auch für die daraus entstandenen Schäden (z.B. Verdienstentgang, etc.) wird keine Haftung seitens der Auftragnehmerin übernommen. Sind Probleme zu beheben, erklärt sich die Auftragnehmerin bereit diese, soweit möglich, zu beheben und dafür ein Entgelt zu berechnen welches dem Zeitaufwand entspricht (€ 100 netto pro Stunde).

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für die generelle Sicherheit der Website oder die Sicherheit der installierten Plugins.

Der Kunde stimmt zu, dass es bei Websites nicht möglich ist, dass diese für alle Anwendungsbedingungen (z.B. unterschiedliche Browser(-versionen), alle Gerätegrößen etc.) fehlerfrei optimiert werden. Die Auftragnehmerin übernimmt kein Gewähr, dass die erbrachten Leistungen auch in Zukunft, in sämtlichen Anwendungsbedingungen (Browsern etc.), fehlerfrei funktionieren.

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Gewähr für die Übermittlung der Daten, die Erreichbarkeit des Internets und die Verfügbarkeit des Servers und der Website.

Im Bezug auf die Suchmaschinenoptimierung (SEO) kann die Auftragnehmerin nur Empfehlungen abgeben und versuchen, mit Ihrem Wissen, ein bestmögliches Ranking zu erzielen. Die Auftragnehmerin hat keinen Einfluss auf die Rankingkriterien der verschiedenen Suchmaschinen und übernimmt keine Haftung für die Auffindbarkeit. Es wird auch keine Haftung bei Verschlechterung des Rankings oder Ähnlichem übernommen. Die Leistung gilt auch dann als erbracht, wenn ähnliche Suchbegriffe und Kombination zu Treffern führen.

13. Webseitenbetreuung/Abovertrag

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Haftung für das Nichtfunktionieren der Website (z.B. Kompatibilitätsprobleme, Ladefehler, Seitenhacking, Serverprobleme, etc.). Auch für die daraus entstandenen Schäden (z.B. Verdienstentgang, etc.) wird keine Haftung seitens der Auftragnehmerin übernommen. Sind Probleme zu beheben, erklärt sich die Auftragnehmerin bereit diese, soweit möglich, zu beheben und dafür ein Entgelt zu berechnen welches dem Zeitaufwand entspricht (€ 100 netto pro Stunde). Die Behebung von Problemen wird immer separat verrechnet und ist nicht im Umfang des Abovertrages enthalten. Bevor Änderungen durchgeführt werden, wird vom Kunden dessen Zustimmung eingeholt. Der Kunde ist auch dann für die Inhalte verantwortlich, wenn diese von der Auftragnehmerin hochgeladen, geändert oder implementiert werden.

Der Abovertrag wird für eine Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Erfolgt weder seitens der Auftragnehmerin noch seitens des Kunden eine Kündigung bis einen Monat vor Ablauf dieses Jahres, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Dieser kann jedoch von der Auftragnehmerin sowie auch vom Kunden zum Ende jeden Monats nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr schriftlich aufgelöst werden.

14. Auftragsabschluss/Auftragserfüllung

Der Auftrag gilt dann als erfüllt, sobald die vereinbarten Leistungen dem Kunde zur Verfügung gestellt werden, dabei gelten folgende Punkte:

14.1. Webdesign

Die Leistung gilt als Erbracht sobald die Auftragnehmerin dem Kunden eine funktionierende und wie im Angebot vereinbarte Website zur Verfügung stellt (mit den vorher vereinbarten Funktionen). Dies passiert durch die Zusendung eines Vorschaulinks an den Kunden. Die Auftragnehmerin ist nicht dafür verantwortlich die Website online zu stellen oder eine Domain zur Verfügung zu stellen.

Die Gestaltung der Website erfolgt immer auf einer Subdomain der Auftragnehmerin und diese dient nur zur Vorschau des Designs und wird nicht an die Kunden weitergegeben.

Dem Kunden werden alle notwendigen Daten und Informationen zu Verfügung gestellt, die zur Onlinestellung auf seiner Domain benötigt werden.

Der Kunde wünscht eine Onlinestellung durch die Auftragnehmerin

Dazu werden vom Kunde die Zugangsdaten zu seiner Domain/Hoster benötigt, diese müssen der Auftragnehmerin weitergegeben werden. Durch den Erhalt der Zugangsdaten ist die Auftragnehmerin dazu berechtigt in den Account des Kunden einzusteigen und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen um die Website online zu stellen. Diese Zugangsdaten werden mit höchster Sorgfalt aufbewahrt und geheim

gehalten.

Das Service, die Website online zu stellen, ist bis auf Weiteres in den Website-Paketen inkludiert und ist ein Zusatzservice von Designline e. U. Jedoch begrenzt sich das Service auf einen maximalen Zeitaufwand von 1 Stunde für die Onlinestellung. Wird der maximale Zeitaufwand überschritten, so wird ein Zusatzaufwand mit € 100 netto pro Stunde verrechnet.

14.2. Website Abovertrag

Beim Abovertrag wird der Kunde jedes Mal schriftlich kontaktiert, wenn Änderungen vorgenommen wurden bzw. von ihm gewünschte Anpassungen durchgeführt wurden. In allen Paketen ist ein monatliches Backup und Updates enthalten sowie zusätzliche Änderungen, je nach Paket. Der Auftrag gilt als erledigt sobald die monatlichen Updates und das Backup erledigt wurden. Der Kunde ist auch dann dazu verpflichtet die monatlichen Kosten zu bezahlen, wenn dieser seine Änderungen nicht nutzt bzw. nur manchmal nutzt.

14.3. Grafikdesign

Dem Kunden werden die notwendigen Dateien zu Verfügung gestellt die für die vorhergesehenen Zwecke notwendig sind. Üblicherweise handelt es sich dabei um PDF-Dateien oder Bilddateien. Die Rohdateien werden nicht weitergegeben und sind Eigentum der Auftragnehmerin. Der Kunde wird per Mail informiert und ihm werden die Dateien zugesandt, somit gilt die Leistung als erbracht.

Wünscht der Kunde ebenfalls die Übergabe der Rohdateien/offenen Dateien so ist dies gegen Entgelt möglich, jedoch behält sich die Auftragnehmerin das Recht vor, sich in jedem Fall individuell dafür oder dagegen zu entscheiden.

14.4. Logodesign

Dem Kunden werden die für die vereinbarten Verwendungszwecke erforderlichen Logodaten zur Verfügung gestellt. Üblicherweise umfasst dies Vektor- sowie gängige Exportformate (z. B. PDF, PNG und SVG). Die offenen Arbeitsdateien bleiben Eigentum der Auftragnehmerin und werden grundsätzlich nicht herausgegeben. Mit der Übermittlung der finalen Logodaten per E-Mail gilt die Leistung als vollständig erbracht.

Wünscht der Kunde zusätzlich die Übergabe der offenen/rohen Projektdateien, so kann dies gegen ein gesondertes Entgelt angeboten werden. Die Auftragnehmerin behält sich jedoch das Recht vor, diesen Wunsch im Einzelfall individuell zu prüfen und anzunehmen oder abzulehnen.

14.5. Abnahme durch den Kunden

Wird das finale Produkt (zB Website, PDF, PNG, gedruckter Flyer, ...) vom Kunden akzeptiert, besteht im Nachhinein keine Möglichkeit auf Reklamation oder rechtliche Verfolgung der Auftragnehmerin. Sobald die Leistung erbracht wurde (siehe Punkte 13.1.-13.4.) gilt diese ebenfalls als akzeptiert und der Auftrag ist beendet. Der Auftraggeber ist selbst für den gesamten Inhalt verantwortlich bzw. das dieser rechtlich einwandfrei ist. Jegliche Haftung für die Rechtskonformität des Inhalts liegt somit beim Kunden.

15. Übergabetermin

Der im Angebot vereinbarte Übergabe- bzw. Fertigstellungstermin ist von der Auftragnehmerin einzuhalten. Die Auftragnehmerin kann jedoch nicht für den Verzug, durch in Auftrag gegebene Fremdleistungen (zB Druckerei), oder sonstige durch den Kunden verursachte Verzögerungen (zB fehlende Bilder oder Inhalte) haften.

16. Honorar und Verrechnung

Das Honorar setzt sich aus den Teilen Gestaltung, Nutzung und sonstige Nebenleistungen zusammen.

Die Rechnung wird meist innerhalb von 1 Woche nach Zusendung des Erstentwurfes per Mail an den Kunde versandt. Dieser ist dazu verpflichtet spätestens 7 Tage nach Erhalt der Rechnung, die vollständige Zahlung des Honorares zu leisten.

Wird ein Auftrag über mehrere Monate hinweg vergeben bzw. werden monatliche Leistungen erbracht (z.B. Abovertrag), erfolgt die Rechnungsstellung jeweils am gleichen Kalendertag im Nachhinein.

Bei Erhalt von jeglichen Rechnungen hat der Kunde 7 Tage Zeit um diese zu begleichen.

16.1. Website Verrechnung

Bei der Beauftragung einer Website erfolgt die Zahlung in 2 Teilrechnungen. Nach Unterzeichnung des Angebots wird eine Rechnung über die Anzahlung von 50% des Gesamtbetrages an den Kunden übermittelt. Nach Zusendung des Erstentwurfes an den Kunden ist der Rest des Gesamtbetrages fällig. Die Rechnungen sind jeweils innerhalb von 7 Tagen zu begleichen.

16.2. Zahlungsverzug

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, die Leistungen bis zur vollständigen Begleichung der offenen Rechnungen auszusetzen.

Vor der ersten Mahnung wird dem Auftraggeber eine Zahlungserinnerung zugesendet. Hierbei entstehen noch keine Kosten, jedoch ist der Auftraggeber verpflichtet, den ausstehenden Betrag unverzüglich zu begleichen, um die Fälligkeit der ersten Mahnung zu vermeiden.

Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie eine Mahngebühr von € 10 pro Mahnstufe (ab der ersten Mahnung) fällig. Nach Säumnis der 2. Mahnfrist behält sich die Auftragnehmerin das Recht vor, ein Inkassobüro oder einen Rechtsanwalt mit der Forderungseintreibung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundenen Kosten trägt der Auftraggeber.

Der Gläubiger eines Unternehmensgeschäftes ist berechtigt, vom Schuldner bei Zahlungsverzug jedenfalls einen Pauschalbetrag von € 40 für etwaige Betreuungskosten (insb. Mahnspesen) zu fordern. Der Pauschalbetrag steht neben den Verzugszinsen zu.

Weitere Betreuungskosten, bei schuldhafter Zahlungsverzögerung des Schuldners können zusätzlich zum Pauschalbetrag weiter verrechnet werden (zB entstandene Inkasso-, Rechtsanwalts- oder Gerichtskosten.)

17. Vorzeitige Auflösung

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich wird oder trotz Setzung einer Nachfrist von 30 Tagen weiter verzögert wird.
- der Kunde fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfristsetzung von 30 Tagen, gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag, wie z.B. Zahlung eines fällig gestellten Betrages oder Mitwirkungspflichten, verstößt.

Die Auftragnehmerin behält sich ebenfalls das Recht vor, den Vertrag weiterzuführen und bei Bedarf auf die vorzeitige Auflösung zu verzichten.

18. Datenschutz

Bestandteil dieser AGB ist die Datenschutzerklärung. Diese finden Sie auf der Website von Designline unter www.designline.at/datenschutzerklaerung/ in der aktuellen Fassung. Die vom Kunden bereitgestellten Daten sind zur Vertragserfüllung erforderlich. Ohne diese Daten kann ein Vertrag zwischen der Auftragnehmerin und dem Kunden nicht abgeschlossen werden.

19. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz der Auftragnehmerin. Als Gerichtsstand, für alle möglichen Rechtsstreitigkeiten zwischen der Auftragnehmerin und dem Kunden, im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist das für den Sitz der Auftragnehmerin zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet dessen ist die Auftragnehmerin dazu berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

Alle in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Punkte ergänzen die gesetzliche Regelung.

Stand: September 2025

DESIGNLINE E. U.

Melanie Schneider | Georgistraße 27/3/2, 7000 Eisenstadt

T: [0670 554 42 08](tel:06705544208) | **E:** office@designline.at | **W:** www.designline.at

UID: ATU79593904 | **Firmenbnr.:** 612642w | **FG:** LG Eisenstadt